

# SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 2 Mk. 25 Pfg.  
Billige Ausgabe

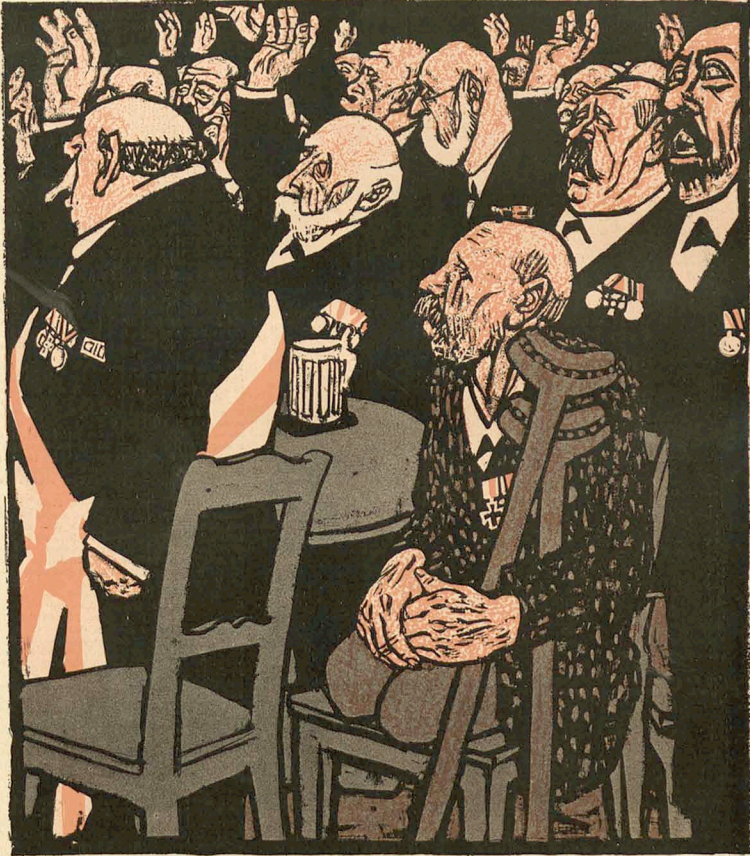
Illustrierte Wochenschrift

Sanr. Post-Betragsschutz: No. 884  
Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

## Es werde Licht

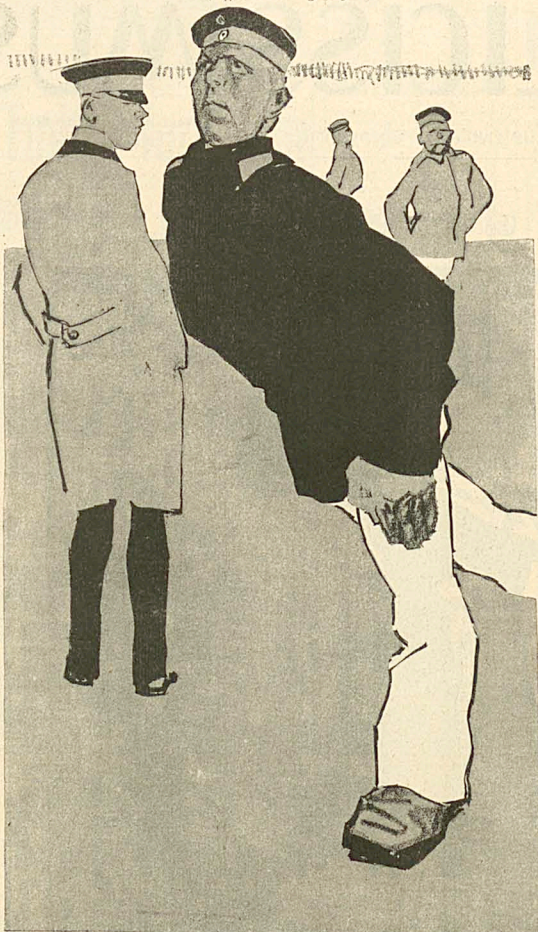
(Zeichnung von Bruno Paul)



Aus Berlin kommt die erfreuliche Nachricht, daß nun öfter Majestätsbeleidiger begnadigt werden sollen. Bis jetzt ist in einem Falle dieses schöne Recht der Krone ausgeübt worden. Der Invalide Robert Krause, welcher bei einem Hofe auf den Kaiser sich nicht erheben konnte und deswegen zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, ist nach Verbüßung von acht Monaten auf freien Fuß gesetzt worden. Allerdings hatte sich auch herausgestellt, daß Krause sich überhaupt nicht erheben konnte, da er beide Beine in der Schlacht bei Sedan verloren hatte.

Von

Dr. Cwiglas



„Nur, wenn du die Arie nicht durchdrückst, sperre ich dich mit meinem Unteroffizier und fünf Haischen Schnaps zusammen. Wenn du da noch nicht verreckst, kommst du vor's Defensor Kriegsgericht.“

Lieber Simplicitissimus!

Der Petersburger Großkaufmann Waximoff M. hatte dem Komitee für die Pflege der Armenanstalten in Khabinsk die beträchtliche Summe von 4000 Rubel überreicht. Als Seine Majestät der Kaiser von Rußland dies erfuhr, ließ er den Großkaufmann Waximoff M. zum Empfang in das Petersburger Schloß befehlen. Es war noch eine ganze Reihe anderer Herren zum Empfang anwesend. Der Kaiser polterte kulboda herum, und als er an den Großkaufmann Waximoff M. kam, dankte er ihm gnädigst für die überreichten 2000 Rubel. Waximoff M. war erkrankt und sagte beifolgend zu erwidern: „Es waren 4000 Rubel, Majestät.“

Doch entgegen der Kaiser hieraus) nicht und wandte sich einem andern der bejoffenen Herren zu. Am nächsten Tage wurde dem Großkaufmann Waximoff M. von der Regierung der Vorwurf gemacht wegen Unbiederigkeit gegen Seine Majestät dem Kaiser von Rußland. Der Vorwurf erobte mit einer lebenslänglichen Verbannung des Großkaufmanns Waximoff M. nach Siberien.

Ein schwereranker Landbesitzer such Aufnahme in einem kleinen Kreisfruchtbaum. „Sehen Sie um Gottes willen zu, daß Sie ihn abblenden.“ „Ist der Oberarzt zum Dienstverweilen.“ „Der Rest verbleibt und so die ganze Gestalt!“

„Was wollen Sie? Im letzten Orte geht doch alles auf die Magenfrage aus.“ „Nur, wenn Sie die Magenfrage lösen, lassen durch eine energiegelbe Diät und Stoffwechsel auf die Weise zu helfen oder in stomacho.“ „Nur, wenn Sie die Magenfrage lösen, lassen durch eine energiegelbe Diät und Stoffwechsel auf die Weise zu helfen oder in stomacho.“

„Sind das ein Weg sein? Ich meine, als Weisheitsmann hätten Sie wichtig alle Veranlassung, einen leidlichen Materialismus nicht zu duldbilligen. Wir dürfen ja trotzdem sehr wohl, daß noch mehr Weg im Quantal und auf diesen hin...“ „Ihre Berlegen Sie doch gegniglich die unbegrenzte sozialpolitische Bedeutung einer bis ins letzte Mittel durchgeführten geblieben Ernährung in unter Kostlos.“

„Sie meinen — weil wir denn schon bei Schokolade sind —: laßt diese Herren um mich sein, mit solchen Köpfen und die macht gut schlafen? ... die kleine Blume der Wissenschaft vor Jakob Wolf-Gott's Kommerzienratin — das laß ich mit gelassen; daß ich doch wieder eine bunte Gemaltur, lieber Herr, für unsere bösen ganzen Müdigkeit. Das ist mit Lichteren, mit Klümmelern? Mit einer kleinen Dürre, die mir über den Weg liegt? Gegenwärtig in Ruhestücken — da, wo Christen schon beträchtlich durchgemacht — hat ich einer Weisheit den höchsten Herrn hinaus auf die Welt geschoben lassen. Der junge Mann ließ sich in wichtiger, vornehmlich etwas frühreiter Durchscheidung der Sachlage nach drei Tagen in die bekannten heiligen Überzeugungen einzureigen; bei der Mutter aber, einem von Überzeugungen der höchstmalig verblümmerten Heusenweien, entwickelte sich die landsübliche Ruberkaule, und sie wurde auf ein Vierteljahr nach Obersthausel geführt.“

„Wie sie sich mit noch ihrer Mütterchen wieder vorstellte, erkannte ich sie nicht mehr; so rundlich und hübsch rot lodert sie sie aus.“ „Die Lungen heilig hatten nur wenig Farbe abgesehen, Physikalisch, aber innerlich; das Weibchen war wieder arbeitsfähig im Sinne des Krieges, konnte als Gastwirtin Heilbrunnenscheiden eine leidliche Figur machen, und der Winterabend war einmal hinausgeschoben.“

„Deren Sie sagt: jeden Tag hatte sie dort fleißig bekommen. — unerhört für so ein Staltespielmann! Und Müdig und gutes Gemüth und Mutter und andre Herrlichkeit.“

„Die Eltern waren auch Heber gewesen, Quaschmer natürlich; denn demselben war die Heilung noch nicht mit dem schlichten gelistet wie ein Dasein im Alkohol mit Schmeer. Der Vater starb früh, und als ich im Stillsitzen, drei Stunden vom Fort, nun doch eine medizinische Heberer auftrat, bemerkte das junge Weib in die Gehört. Nur die Mutter blieb zu Haus, erwiderte für sich weiter und wartete, bis die Sonne und Zähler am Samstagabend aus der Sicht kamen. Denn gestern täglich konnte man den weiten Weg nicht machen, und das höchste Schloß und Kuppel fiel bei den höchsten Höhen nicht zu schmer ins Gewicht.“

„Nach einiger Zeit wanderten sich die Kinder, daß die Mutter so lernbar war: verschlossen, unwillig zur Arbeit und schwarzer Gedanken voll. Und eines Samstag's konnten sie eben noch die schwermütige Frau von der Heilung bewegen, ihre nie so kümmerlich gewirkt hatte. Sie hatte sich „Hinterlassen“, wie das so die Heilungsehrer gelegentlich mit sich bringen, während nicht tagaus tagin rundum diese Wissenschaft recht und heißt.“

„Wann brachte sie in die Heilungserwartung? „Nun, wenn Sie sich vor, lieber Herr und Sozialpolitiker: dort bekam die Frau zum ersten mal ein paarzig Jahren wieder fleißig zu essen und andere Wohlblühen.“ „Ihre höchst medizinische Theorie, nicht wahr? Ja, ja, leider nur zu zweifelhaft. Denn der geschickteste Organismus konnte solchen Komplikationen nicht mehr die Kräfte halten.“

„Gaben Sie schon von andern Dingen als unsern lieben Spinalat zu hören, haben Sie schon von Nichtigkeitsfragen gehört, daß der fleißigste Mann kann, auf und schlaflos sein?“ „Nein?“

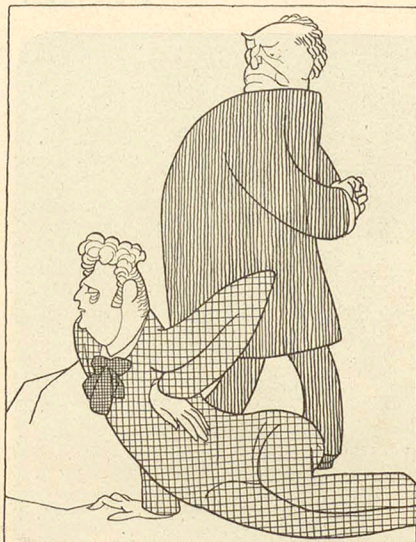
„Dann verbleiben Sie, bitte, der Karitativschule Jahre Gedächtnis den „Stal“ der Heberin Maria Maria Schloß, ein, der in ihrem 51. Lebensjahre an den Folgen eines Kopfstoßes starb und hielte ein wenig Heranunter eintrifft.“

„Wie? Was? Hauptmannsreimungsfragen? Im Schließen der nachstehenden, von der „Walden“ auf der Romande Heber neben dem „Gedächtnis“ und der „Hilfslos“? „Erschütterung auf die Tränenhöhe, nicht wahr? Wohlwollen, welche die Regel befragt?“

(Schluß aus Seite 6)

# Der Herr Direktor in der Probe

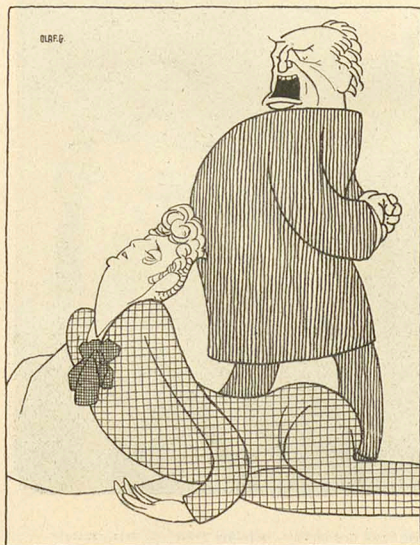
Zeichnungen von W. Balkauf.



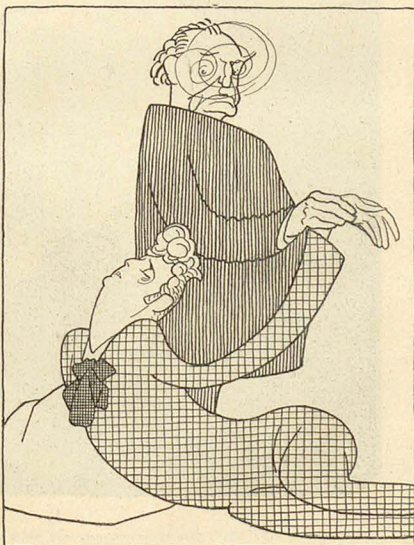
„Zu lahm, mein Lieber, so stirbt man nicht!“



„Sooo — sehen Sie!“



„Nichts, zu lahm, zu lahm!“



„Was?! Der Kerl ist wirklich tot!“

# Fort mit dem Schmutz!

(Bildung von J. von Kapriel)



„Und nicht wahr, Witzki, wenn ich wiederkomme, dann müssen meine Augen diese garstigen, unästhetischen Bücher nicht mehr erblicken?“

# Ein Sonnenblick

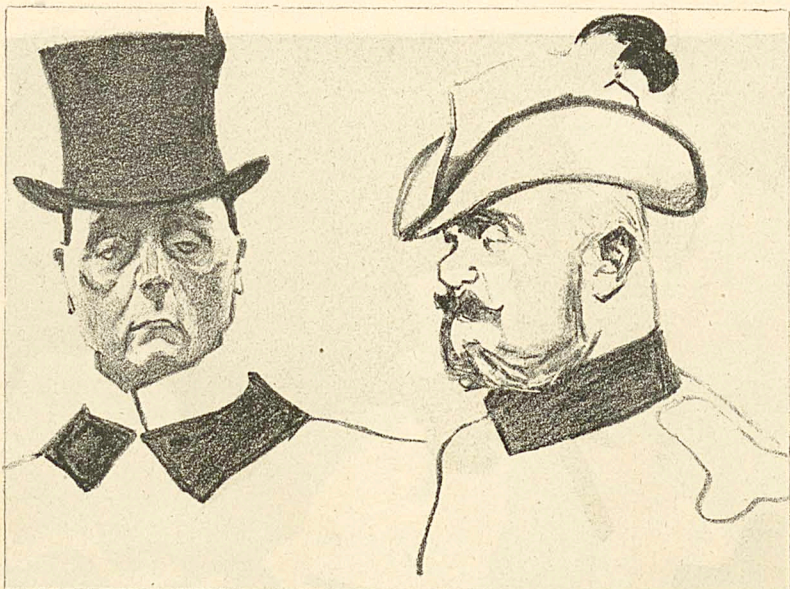
(Zeichnung von E. Thost)



„Mei Frau wiegt 88 Kilo, jährlich nimmt se in Marienbad 11 Kilo ab — in 8 Jahren bin ich se los.“

# Eines schickt sich nicht für alle

(Zeichnung von G. Klein)



„Sie müssen selbständiger werden, Jean, Reichsfürstler können wir nicht alle sein.“

nämlich eine seltsame abertote Seele durch die von Ihnen inau-  
gurierte Sozialpolitik verhöbert wurde? So hören Sie:  
Wines Tagt spricht mit ein Fremder, ich möchte den Sohn von  
Volkman, einen eben abgewählten erbköniglichen Abgeordneten,  
für einige Monate unter meine ärztliche Obhut nehmen.  
Der junge Winesbach ist in unserm Dorf ein: lang, dünn,  
nervenschlecht, blaun. Ich brachte ihn im Gasthaus unter und  
bleib mit der Regel genau.  
Offenbar hatten die Herrliche zu Weisheit und Gabe sein  
leiblich Gottvertrauen nicht zu erwidern vermocht. Er fand be-  
stimmlich recht; und wenn man die Namen Rüstig und Gernand  
nannte, begann er sich interesso zu zeigen. Natürlich war er  
verlost; trotzdem hatte ich ihn im Verdacht, sich auf dem nicht  
mehr ungewöhnlichen Wege mit den erotischen Wohlthaten seiner  
Natur abzugeben zu haben. Aber lang löten er ein ganz inat-  
toller Durde. Wir nannten ihn übrigens, weil er entsetzlich  
das Wort Gottes gar so abundant benutzte, am Stammtisch das  
Verbum.  
Wilo die Cebination lautete zunächst: Wuch! Tächtig offen! Keiner!  
die geistige Anfröhrung!  
Die zur Ichung treulich an: Mienen weniger Wöden hatte er acht  
Rilo zugewonnen, ich blühen aus, Ichel nachte wie ein Bauer  
bei der Frechtig und teute auch treulich so abgemacht auf.  
Wier dann tam ein großer Umstößig.

Das Verbum begann trüblich dreisigbüdnen, verlor die gute  
Farbe, holerte sich. Wenn man unvernunft in den Gerten oder  
in seine Stube trat, glogte er entweder die ein gelächter Wuch  
vor sich hin oder verbug mit ein Heiler ein Wuch im Schenck.  
Er war ganz und gar unvernunft. Ein fetter Welschschilt.  
Wenn die frühgemerkte Hülle seiner Körperlichkeit widerstand der  
treulichen Kerpelien.  
Ich hoch! ich an Wäimer. Aber die wurden energisch negiert.  
Dann vorübergehend an eine beginnende Jugendverblöbung. Das  
Nimmte auch nicht.  
Ich trug in ihn, ich behäufte ihn.  
Wich unvernunft.  
Da tapierte er von selbst in meine Nachmittagspredigstunde.  
Er konnte es nicht mehr anhalten! Ich sei zu entsetzlich! Die  
nächstlichen Cindeln! Die schickigen Schicksoomale! — — — Wuch,  
jugendliche Überzeugungen mochte er nicht leugnen; aber die Hölle  
seien unvernunft! Wenn er nicht seinen alten Rinderglauben hätte,  
er wüßte wohlthätigen Gotted nicht, was noch gelochten hätte!  
Ich beruhigte den aufgeregten Sündensucht nach Kräften; und  
in Gtappen brachte er endlich das nachgehende Götterbild heraus,  
es habe sich bei ihm im Daus der letzten Wöden ein — Wäkel-  
bruch entwickeit.  
Hören Sie hoch an, ein Rastelbrud!  
Ja aber um Gotted willen, Mann, weiser willen Sie dran das?

Da tat er seine Feigenblätter ab und deutete Pumm mit dem  
Verlobungsfinger auf die Stelle, wo die Natur uns noch dem  
gelobten Schmitt geteilt hat.  
Und dieser Brud von dem Teib! Und diese Konstitution! Und  
diese Wälgungen!  
— — — Ich selbst ihm lasen: Dem brauen Verbum mocht  
beulogen der Gred über den Rabel gemochten. Der Gschred über  
das beruhigt wäimen gangene Barabir der Schicklichen bei  
der Wögen und Wählbarkeit, in Verbindung mit dem Wuch  
verhältnis der reichlichen Nahrungszufuhr zu der mangelnden Ver-  
wägung und der alten Rindstehigkeit, hatte sich löcherliche Ver-  
kerungen in der Fische dieser Wäimangenen Götterprediger  
angereicht!  
Ich selbst ihm, sich mit Leguminosen einzuföhren, täglich vier  
Stunden spazieren zu geben, den Buchausführung und den, großen  
Rapport mit längerer Übung zu erlernen und sich hinten im  
seiner Hölle einen nicht zu fangen brechtigen Spindel einlegen zu  
lassen.  
Sie finden, ich werde treulich und herzlich einuß und überdies  
Welle durchgehender? Wo die Schickemünde aufgedrückt, nicht gel-  
lig abgerissen werden, Herr, beginnt bei Vernehmen und hoch  
Quers Ruchstion.

Der „Simplissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billigste Ausgabe pro Nummer 20 Pf., ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 2,25 M., (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 3 M., im Ausland 3,50 M.); pro Jahr 9 M., (bei direkter Zusendung 12 M., resp. 14,40 M.). — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besserem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 30 Pf., ohne Frankatur, pro Quartal 3,50 M., (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 4,20 M., im Rolle verpackt 6 M., im Ausland nur in Rolle 7 M.); pro Jahr 14 M., (bei direkter Zusendung 16,80 M., in Rolle verpackt 24 M., im Ausland nur in Rolle 28 M.).  
Insertions-Gebühren für die 5 gespaltene Nonpareillezeile 1 M. Reichswährung.  
Annahme der Inserate durch die Anzeigen-Verwaltung des „Simplissimus“, Kaulbachstr. 91, sowie durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expedition Rudolf Messe.

Wannungs-Verfahren! — Ergänzung der täglichen Nahrung mittelst kleiner Quantitäten von **Dr. Hommel's Haematogen** schnelle Appetitzunahme, rasche Hebung der körperlichen Kräfte, Stärkung des Gesamt-Nervensystems, bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen. Von Tausenden in Österreich als in Auslandes glänzend begabachtet!

Dr. Hommel's Haematogen

Man verlange ausdrücklich

## Bergwerksgesellschaft

# Hibernia.

Zur Darlegung der eminenten volkswirtschaftlichen Bedeutung der „Bergwerksgesellschaft Hibernia“ erklärte deren General-Direktor in jener denkwürdigen, die preussische Ankaufs-Offerte ablehnenden General-Versammlung, dass die Gesellschaft allein für Steuern an Staat und Kommune jährlich circa 900 000 Mark zahle.

Die jährlichen Abgaben der Sektkellerei Henkell & Co., Mainz, nur an Staat und Reich ohne die Kommune erreichen fast die gleiche Höhe und betragen im letzten Jahr (Oktober 1903 bis September 1904) über 800 000 Mark (genau 840 423,57 Mark).

# Schloß Berwid

(Zeichnung und Gedicht von Wilhelm Scholz)



Ein Graf so hart wie Knorrig Holz  
Trug seine Zadenkone Holt,  
Schlimm ging es seinem Kinde,  
Der Jungfrau Sigelinde.

Sie hat bei Tag und bei der Nacht  
An einen Buhlen gern gedacht,  
Der Graf darum im Grimme  
Schalt sie mit lauter Stimme.

Weil seine Kron', vom Golde schwer,  
Hatt' einen spitzen Zaden mehr  
Als wie des Jünglings Krone  
Wolt' er ihn nicht zum Sohne.

Das Herz der Sigelinde brach,  
Ihr irener Buhle sich erbach,  
Hart für den Tod der beiden  
Der Graf sollt' später leiden.

Er fand im Tode keine Ruh',  
In seinem Schlosse hrest du  
Voll Pein ihn leise wimmern,  
Wenn bleich die Sterne schimmern.

Mit Grauen sah ihn mancher schon.  
Er muß auf seiner gold'nen Kron',  
Auf ihren scharfen Spizen  
Im dünnen Hemde sitzen.



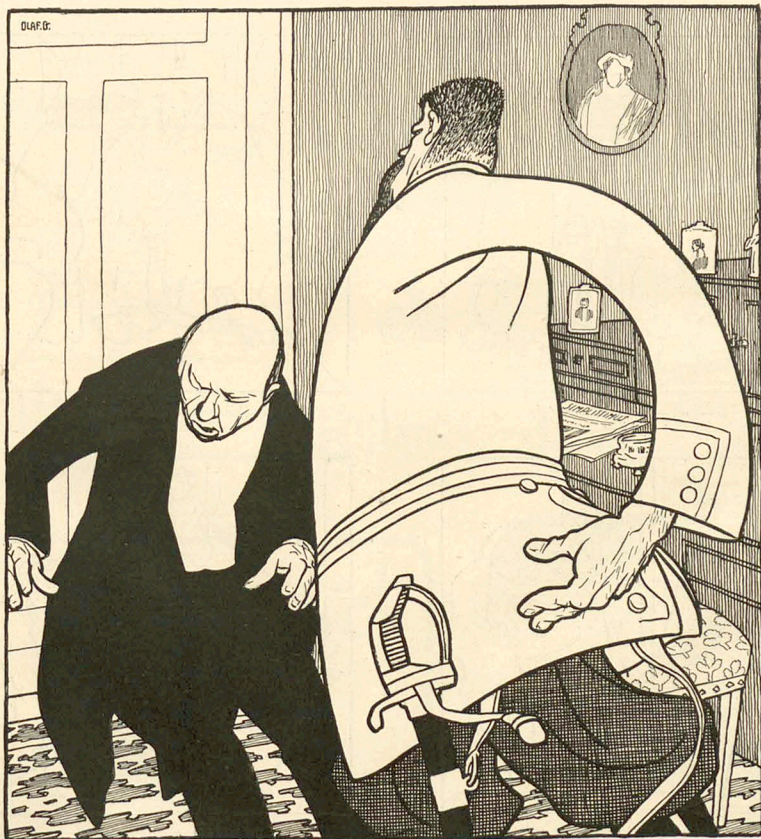
# Beiblatt des Simplificissimus

München, den 13. Dezember 1904

Verlag von Albert Langen in München

Zeitungsbericht: In Dresden hat ein russischer Großfürst den Portier eines Hotels durch Fußtritte schwer verletzt, weil er ihm ein Exemplar des Simplificissimus zum Lesen gab

(Zeichnung von G. Waldbrennen)

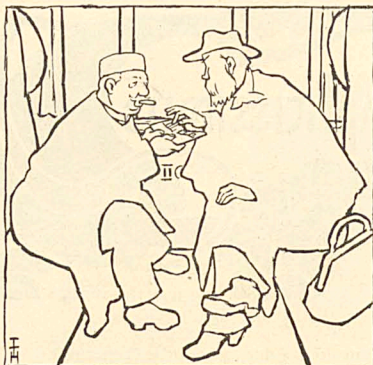


Während die russischen Bauernsöhne im fernem Osten auf den Schatzfeldern verbluten, schlagen ihre Großfürsten deutsche Hotelbedientete zu Strüpfeln.

# Erlebnis eines Antifemitenhauptlings

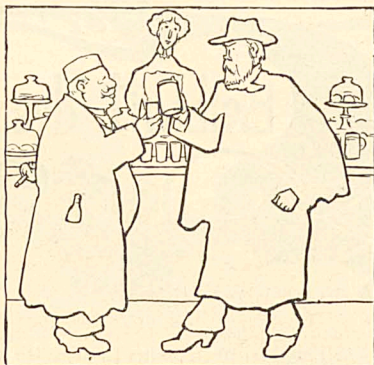
(Zeichnungen von E. E. Heinz)

1.



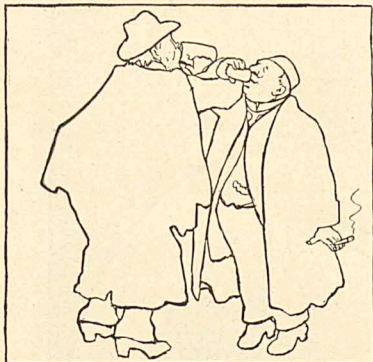
Wie ich neulich nach Berlin fuhr, lernte ich einen sehr gemüthlichen Herrn kennen. Er bot mir eine Zigarette an.

2.



Bei jeder Station stiegen wir aus, um uns zu reparieren. Bald hielt er mich frei, bald ließ ich ihn bezahlen. Er war ein ganz jamaejer Herr.

3.



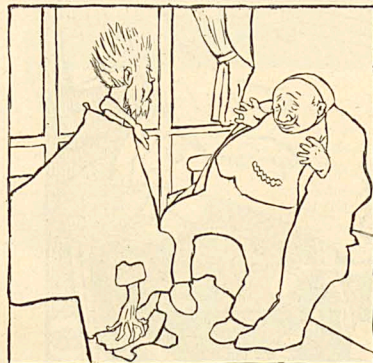
In Bitterfeld tranken wir Brüderschaft.

4.



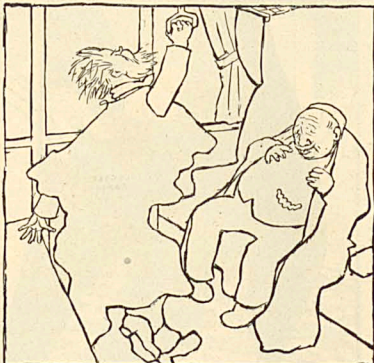
Und dann pumpte ich ihn natürlich an.

5.



Auf einmal bemerkte ich, daß der gemeine Mensch kein Meier ist.

6.



Ich habe sofort die Pistole gezogen.





Verantwortlich: für die Redaktion **Julius Tinnelkugel**; für den Inseratenteil **Carl Gabler**, beide in München.

Verlag von **Albert Langen**, München. — Redaktion: München, Kaulbadstraße 91. — Druck und Expedition von **Strefker & Schröder** in Stuttgart.

München, den 13. Dezember 1904

### Illustrierte Wochenschrift

Verlag von Albert Langen in München.

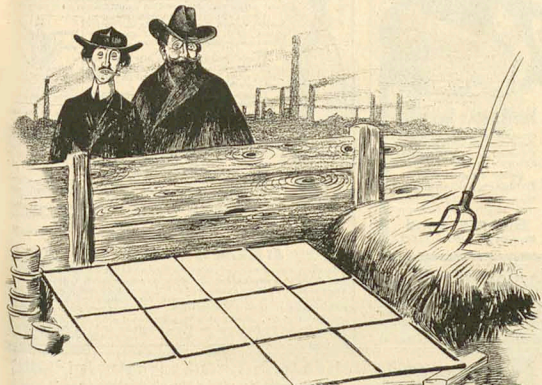
Das „Simplificissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 20 Pf. ohne Frachtpost pro Quartal (12 Nummern) 2.20 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Österreich-Ungarn 3 M., im Ausland 3.60 M.), pro Jahr 9 M. (bei direkter Zusendung 12 M. resp. 12.40 M.). — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf bestem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 3.50 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Österreich-Ungarn 4.20 M., in Rolle verpackt 6 M., im Ausland nur in Rolle 7 M.); pro Jahr 14 M. (bei direkter Zusendung 16.80 M., in Rolle verpackt 24 M., im Ausland nur in Rolle 28 M.).

Insertions-Gebühren für die 2 gepaltene Spaltenbreite 1 M. Reichswährung.

Annahme der Inserate durch die Anzeigen-Verwaltung des „Simplificissimus“, Kaufhastr. 91, sowie durch sämtliche Bureaux der Anzeigen-Expeditoren Rudolf Mosse.

## Schlechte Zeichen

(Erläuterung von J. V. Eng)



Wieder ein Beispiel für den Niedergang der Kunst! Der Herr von Götter deckt sein „Häufel“ mit einem Kleidermacher zu!

**„LUCCA“**  
LIQUEUR EXTRA FINE

**Patentfatzken und Salongigerln**

Seln Assessor zu plegen und auf seine Kleidung zu achten, sollte man nicht nur den Oberlassen, sondern jeder ordnungsliebende und sparsame Mensch sollte wenigstens Innezeit nicht auf seine Garderobe geben, dass er ihr durch Aufbeahrung auf den Kleiderregeln Gnom und Univa immer wieder aus Neue akkuratere und schneiderfrische Aussehen verlieht.

— Vielach patentiert! —

Preis: Gnom für 1-2 Bekleider 0.90 M., Univa f. ganzes Herrenanzug 1.40 M., Univa f. ganzes Damenanzug 1.75 M.

Fabrik: **Sieram & Wondt, Hannover 2.**  
Größte Patentkleiderbigei-Spezialfabrik der Welt.

Außenverkauf für Österreich-Ungarn: Arthur Buchwin, Wien 1, Sonnenfeldestrasse 14. Alleinverkauf für Russland: G. Haven & A. Hankel, Moskau, Pokrowsk.

Im persönlichen Gebrauch Nr. 14624 des Deutschen Kaiser.

NB. Vorsicht beim Einkauf von Kleiderregeln ist geboten. Man beachte deshalb genau den Prägenstempel „Gnom“ bzw. „Univa“.

Verlegt. Maschinen jeder Art bezieht man am billigsten für 2. u. 3. Größen wirt Maschinen, Fahr- u. Rob. Barth, K. Hoffmann, Nittart. Preis. gratis. Bitte ang. f. welche Instrum.

**Reise-Erinnerungen!**  
100 Italien, Tirol, Süsteierm. 3 Mk. 100. mit Apparat form. 60.  
Dalmatien, Kunst u. Bücher-Verand. DIEKLIN W., Kaiserstrasse 109.

**OGNAC MACHOLE**

Anerkannt vorzügliche Marke.

**Jetzt aktuell!!**  
Geschichte der öffentlichen Sittlichkeit in Deutschland.  
Von Dr. W. Lindner.  
Mit 23 Illustr. 447 Seiten. Gross. Format. Broch. 10 M. Geb. 11 M. Prospekt gratis. H. Baradorf, Berlin W. 30 G.

**Billige Bücher**  
Lieses Sie im illustrierten Bücherkatalog 139. Jahrgang ca. 400 Seiten stark gratis durch **J. M. Spaeth, Berlin C. 2.** (gegenüber dem Hellmann-Geb. 134a)

**Photograph. Apparate**

Nur erstklassige Fabrikate zu Original-Preisen.  
Auf Wunsch bequeme Zahlungsbedingungen ohne jede Fremdenbezug. Sämtliche Bedarfsartikel. Illustrierte Preisliste kostenfrei.

**G. Rüdberg jun. Hannover.**

## Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

nebst seinen 6 wertvollen Separat-Beiblättern

Zeitung: wöchentlich 5 Sullentzen ULY farblich illustriert, satirisch-politisches Witzblatt (Freitag)  
Techn. Rundschau Fachzeitschrift Haus Hof Garten (11. Wochenschrift)  
Der Weltspiegel (11. Halbwooch-Chron.) (Donnerst.) Der Weltspiegel (11. Halbwooch-Chron.) (Sonntag)

In nächsten Quartal 7. Roman von Marie Stahl. gelangt zum Abdruck: **Zauberkreise** von Marie Stahl. Dieser Roman der beliebtesten Schriftstellerin schildert die Schicksale und Kämpfe einer Berliner Grosskaufmannsfamilie mit Lebenskenntnis und treffender Charakteristik.

Abonnementpreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches. 75 Pfennig für den Monat oder 5 Mk 75 Pfennig für das Quartal.  
Annoncen stets von grosser Wirkung

# 95 000 Abonnenten

**Geweihaus Dietzel**  
Bayerstrasse 1 MÜNCHEN neben Stachus  
In. und Auss. Geweihdekorationen, Lüsterweibchen, Wildkörbe, Kronleuchter, Geweihsgegenstände. — Grossartige Auswahl, billigste Preise.

**Heinr. Stobbe**  
Tiegenhof, Westpr.  
Spezialität der sehr vornehmen und beliebten **Stobbe's** extra feiner **MACHANDEL OO**

aus garantiert reinem und allerbestem Koriandersamen. Feinlichste 2 Flaschen à Lit. Inhalt 0.440 oder 1 Flasche 0.220 (nach der Nachnahme. — Für Wiederverkäufer Spezial-Preismittler Fabrikanten, Kisterler u. Exporteur **W. Lichtenmeyer, Friedriehstrasse 171.**

**Kauf!**

**PETERSBURGER GUMMISCHUHE**  
Unerreicht an Haltbarkeit.

1860  
ТРАПМ.  
СПЕТЕРБУРГЪ.  
„DREIECK“



Köln, 26.10.1909.

Lieber Freund!

Diese mit **Brosch. Apfel-Cannone (Preis 1.40)** gefüllte Aufschäum-Parade für den feinsten Wohlgeschmack **Leibliche Apparate** geben höchsten Wohlstand für Kinder zu dem in Wahrheit noch so geringen Aufwand von **Wohlgeschmack** und **schönen Geruch**. Ich habe für mich selbst die **Präparierte Apfel-Cannone** und **Brosch. Cannone** erhalten von **Emil Bross & Co., Köln**.

**Neu! OHNE KOPFI I.R.P. Jmhooffs Tabakinos.**  
**Pfeifenraucher als Pfeifenkopf!**  
 Ein neues klassisches und zwar das höchste und vollkommenste! Kein Tabak! Keine Asche! Keine Unreinlichkeiten! Keine Unannehmlichkeiten! Keine Unkosten! Man frage danach in jeder besseren Cigarrenladen! Wiederverkauf, an allen Orten gestattet. Preis: gratis. Wo nicht, 25 Pfennig. Bei Bestellung, W. M. 1.50 direkt an beziehen von **Kleider- und Hutfabrik Hüfner & Casel 92.**

**W. Jmhooff**

**Musikwerke jeder Art**  
 Grammophone, Phonographen, Polyphone, Drehtrommel, etc.  
 Lieferung nur bester Fabrikate in allen Preislagen unter bequemen Zahlungsbedingungen  
 Illustrierter Katalog No. 103 gratis und frei von Posten.  
**Bial & Freund**  
 Breslau II. Wron XIII.

**Nervenschwäche**  
 der Männer.  
 Antiseptischer Prostekt mit Geruchsstoff und künstlichen Getreide gegen M. O. 30 für Porto nicht berechnet.  
**Paul Gussen, Köln a. Rhein No. 66.**

**Ursachen, Wesen und Heilung der Neurasthenie (Nervenschwäche).**  
 auf der internationalen Ausstellung für Phlebographie und Hygiene, Paris, Tulleuse, April 1903 und auf der Crystalpalast-Special-Ausstellung, London, September 1903 mit dem Goldenen Medaille für die Ausstellung, Wien, 1904, viele Abkömmlinge, große Goldene Medaille No. 1.600. Heilung von Spezialisten aus Bittvaus in Genf No. 301 (Schweiz).

**30 Tage zur Probe,** dabei Risiko ausgeschlossen, gratis.  
**Patent-Anker-Ramonto-Kavaller-Uhr** für 1909.  
 mit 1000 gegen Nachahmung oder Verfeinerung des Baus von nur Mk. 9.—, inklusive eleganter Email, und vergilbtes Metall innerhalb 30 Tagen die Uhr zurücknehmen und bezahlen bringt, ohne jeden Abzug zurückzusenden, wenn diese nicht gefällt oder den gestellten Anforderungen nicht entspricht.  
 Unsere Uhr hat ein hochfein veredeltes Schablonenwerk, System Glashüte, mit Patentingen und als ganz besonderen Fortschritt der Uhrentechnik Patentzylinderstellung durch die Kroue.  
 Unsere Präzisions-Anker-Uhr ist anti-magnetisch, das ein grosser Vorteil, weil der Gang der Uhr durch Berührung mit Eisenkörpern nicht beeinflusst wird.  
 Dieselbe hat echtes Email-Zifferblatt (kein Papierblatt), vergoldete Zeiger, hochfeiner, eleganter, schwarz opaleszieres Stahlgehäuse, ist in allen Lagen und Temperaturen genau reguliert und geht über 30 Stunden.  
 Unsere Präzisions-Anker-Uhr entspricht allen Anforderungen, die man an eine wirklich gute Uhr stellt, und übertrifft an Dauerhaftigkeit und gutem Gang selbst sehr kostbare Uhren, so dass Sie diese letzteren zu empfehlen ist, der eine starke, gute Strass-Uhr braucht; sie gilt für diesen billigen Preis als ein Meisterwerk vollendeter Uhren-Fabrikation.  
 Viele Tausende solcher Uhren sind bereits zur vollsten Zufriedenheit in Gebrauch, was die täglich massenhaft eingehenden Anerkennungs-schreiben beweisen.  
 Jeder Uhr wird ein auf die Dauer von 3 Jahren ausgestellt Bürgchein beigegeben, welches auf die Nummer der betreffenden Uhr lautet und die verantwortliche Unschrift unserer Firma trägt.  
 Unser Remonté bürgt dafür, dass wir die eingegangenen Verpflichtungen unter keinen Umständen verletzen.  
**BERLIN & Co. BERLIN C.**  
 Industrie-Unternehmen. Königsir. 46.  
 Fabrikation mit elektrischer Kraft. Gold- und Silber-Waage- und Präzisions- Uhren und 3 Goldene Medallien für hervorragende Leistungen.  
 Engros-Export **Unter Fracht-Kosten in 4 Farbrdruck enthält ca. 200 Kataloge mit vielen neuen Illustrationen von Juwelien, Uhren, allen Ländern, Gold- und Silberwaren. — Special-Listen gratis und franco.**  
 Dieselbe Uhr kostet in Silbergehäuse Mk. 14.—, Doppel-Kavaller-Silbergehäuse mit Sprungel Mk. 19.—, Doppel-Kavaller- oder Facon-Kette in 14 karat Gold plattiert Mk. 4.—, 6.—, 8.—, 9.—. (Nicht-unverändert Gold zurück)

**Echt Stonsdorfer Bitter** W. KOERNER & Co., Cunnorsdorf, früher in Stonsdorf (Kr. Hirschberg i. Schles.).  
 Alleinige Fabrik des echt Stonsdorfer Bitter. Seit Kaiserlich-Königliche Bewilligung vom 29. Oktober 1890 a. 20. November 1908.  
**Echt Stonsdorfer Bitter von W. Koerner & Co.**  
 Unser Rezept beruht auf einem streng gewahrten Familiengeheimnis.

**Für Automobile ist**  
**Continental**  
 die zuverlässigste Bereifung

Die Beliebtheit und der damit verbundene steigende Umsatz des Continental-Pneumatik im Auslande setzen uns in die Lage, in nachfolgenden Ländern seit Jahren Verkaufsstellen unter unserer eigenen Firma und Regie zu unterhalten und nur durch die Güte unserer Fabrikates der schärfste Konkurrent französischer, amerikanischer und englischer Fabriken in ihren eigenen Ländern zu werden.

**England** London, 104-108 Clerkenwell Road.  
**Frankreich** Paris, 18 Rue Brunel.  
**Amerika** New-York, 195 Broadway.

Weltausstellung St. Louis Höchste Auszeichnung Grand Prix

**Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co.,**  
 Hannover.



**Kein Geschäfts- und Privatmann sollte**

Der Echo-Taschen-Registrator ist gegen Nachahmung von 30 Pf. durch alle Buchhandlungen oder den Echo-Verlag, Berlin S.W. 68, zu beziehen.

ohne das praktische Notizbuch der Welt — den Echo-Taschen-Registrator aus dem Hause gehen.

Kinematograph M. 20 — zur Verführung von lebhaften Zuhörern. Preis M. 20. — mit 12 Bilderrollen M. 12. Umklei- u. Proj.-gerät Adolf Beutelsch, Leipzig 9.

# Van Houten's Cacao

das beste tägliche Getränk.

Prof. Dr. Freiherr von KRAFFT EBING sagt:

„... seit über zehn Jahre habe ausschließlich diesen durch Reinheit und Aroma ausgezeichneten Cacao verwendet... treffliches Nahrungs- und Genussmittel.“

Unter Bezug auf die in Nr. 37 dieser Zeitung erschienene Anzeige „Ausgereifter trockener Sekt“ wird

## DEINHARD CABINET

als auf der Flasche ausgereifte Qualitätsmarke feinsten Champagnerart empfohlen.

### GRAMMOPHON H. WEISS & Co. BERLIN W. Friedrichstrasse 189 r.



Gesetzlich geschützt!

Größtes Spezial-Geschäft für den Einzel-Verkauf von:

**GRAMMOPHON-Apparaten  
GRAMMOPHON-Automaten  
GRAMMOPHON-Platten und  
Bestandteilen.**

**GRATIS u. franko:  
Illustrierte Kataloge  
und Internationale  
Plattenverzeichnisse**



Filialen: Hamburg, Neuerwall 17. Dresden-A., Wilsdrufferstrasse 7.

Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt. Gramophon nur echt mit obiger Schutzmarke.

### Musikinstrumente für den Weihnachtseich



Jul. Heintz, Zimmermann Leipzig, Querstr. 26/27.



Motorräder mit 200 Mark — Motore zum Selbst-Einbau in jedes Fahrrad 1/200 Dampfer (RM. 60. —) in Felld. Kleinstreibräder (RM. 99. —) Gleichläufer, Leicht-, Doppelgleichläufer Laufketten (RM. 3.20, 4.25, 5.50, 6. —) Luftschleife u. Co. 27/25, 3.50, 4. — Laufketten „...“ (RM. 0.75) Benzolmotoren „...“ (RM. 0.75) Calciumcarbid, 100 „...“ (RM. 0.50) Leuchtorgane, 100 „...“ (RM. 2.20) Pfeife „...“ (RM. 1.25) Elektr. Bechschlange „...“ (RM. 0.75) Gespenste Kläder „...“ (RM. 5. —) Feuertrommel „...“ (RM. 1.15) Freilauf-Dienstreder „...“ (RM. 1. —) Receptoren aller Systeme billig und Fächer für Karten in allen Größen vorrätig. Besondere Aufmerksamkeit verdient: Deutscher Reichspatent. **W. H. Hausscherr & Co. H. H.** Berlin O. 27, Bismarckstr. 2/22 H. 1.

### Goerz-Trieder-Binocles

für Theater, Jagd, Reise, Sport und Militärdienst. Bis jetzt ca. 65 000 Stück geliefert. Ueberall größeres Geschäftsfeld als Ferngläser aller Konstruktion. In der deutschen und den ausländischen Firmen eingeführt. Spezial-Modelle „Goerz-Jago“ für Theater und „Goerz-Pernox“ für Jagd und Marine. Zu beziehen durch die Optiker aller Länder und durch

Optische Anstalt **C. P. Goerz** Aktien-Gesellschaft Berlin-Friedenau 3

London 1-6 Holywell, E. C. Paris 22 Rue de l'Entrepot. New York 52 East Union Square. Kataloge über Ferngläser und photographische Mittel gratis.



### Reizendes Weihnachtsgeschenk für Kinder.

Lehr-„Tick“

Uhr Tack“



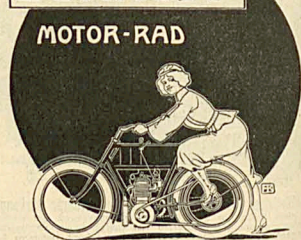
Die gut gehen- Lehr-Uhr wird auch noch Anwendung geübt und wieder Beglückenswerten von Eiser.

Ne, regulierbare zerlegt geliefert beigegeben ohne Verles-sommengesezt zerlegt werden. von Marie Buchsach.



Käuflich in einschlägigen Geschäften; wo nicht, werde man sich um Auskunft an die Fabrik.

### DÜRKOPP MOTOR-RAD



DÜRKOPP & Co. A. G. BIELEFELD.



München, den 13. Dezember 1904

## Illustrierte Wochenschrift

Verlag von Albert Langen in München

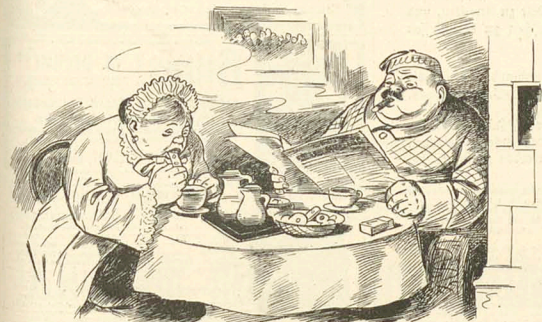
Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Annahme pro Nummer 20 Pf. ohne Fracht, pro Quartal (13 Nummern) M. 2.50 (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Österreich-Ungarn M. 3.—, im Ausland M. 3.50), pro Jahr M. 9.— (bei direkter Zusendung M. 12.— resp. M. 14.00). — Die Lach-Anzeigen, die mit besonderer Sorgfalt auf besseren Papier hergestellt sind, kosten pro Nummer 30 Pf. ohne Fracht, pro Quartal M. 3.50 (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Österreich-Ungarn M. 4.20, im Falle versandt M. 6.—, im Ausland nur in Köln M. 7.—), pro Jahr M. 14.— (bei direkter Zusendung M. 16.00, im Ausland nur in Köln M. 20.—).

Inserions-Gebühren für die 5 pappeneu Nargarschriften M. 1.—

Annahme der Inserate durch die Anzeigen-Verwaltung des „Simplicissimus“, Katharinenstr. 91, sowie durch sämtliche Bureaus der Anzeigen-Expedition Rudolf Mosse.

### Ein Unzufriedener

(Zeichnung von J. C. Eng)



„Ist solcher Witz für sei gut's Geld! Geiern schreibt die Zeitung, daß 20000 Zate ge'n hat in iren Schicht, und hente fan's Hoff sampe 9900!“

Gegenwärtig ca. **125000** Abonnenten

Billigste u. verbreitetste Zeitung!

### Berliner Morgen-Zeitung

mit den beiden Beiblättern:

Tagl. Familienblatt u. Illust. Volkstrend



Zum nächsten Quartal erdient der spanische Roman „El Pirata Verde“ nach 20 Lieferungen von über 70000 Exemplaren. Diese Aufnahme erfolgt bei allen Buchhändlern und Buchhandlungen Deutschlands.

**45 Pfennig monatlich**

Probeabnummern kostenlos bei der Expedition der „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin N.W. 13.

Annuncien in dieser über ganz Deutschland am stärksten verbreiteten Blatte haben erprobungsgemäß **kolossalen Erfolg!**

## Nural (früher Nutro) verdaut

schafft Appetit, hebt die Kräfte und beseitigt schlechte Verdauung. Ein diätetisches, am leichtesten, Kohlehydraten, Nahrung, & wichtigsten Verdauungserregendes Pepsin u. Bromelin (als d. Ammoniak gew.) eigenart. zusammengesetztes Nähr- u. Verdauungsmittel, das die Verdauung der Speisen ausserordentlich unterstützt und indirekt Kwisel u. Blut bildet. — Seit 11 Jahren Erzt. verordn. u. er. Feinig zur Blut- u. Verdauungserregung, für Magenkr., Reizmag., Nerven-, Blasen-, Blieschüchtelei u. Schwächliche, auch für Kinder, Fern von Alkohol, aber höchst wirksam als alle Fäulnis-, Inanzen, u. dergl. Vorhüt. Wohlgeschmack, kann ausschließlich für Jung u. Alt. Brauk. in Apoth. Drog. od. v. Kiew & Co., Gut. M. H. 1. Simlitz, Dresden III. 406, Buchstein u. Wunsch gleich auch am stärksten verbreiteten u. am Frohe u. Fl. & M. 1. Simlitz, Dresden III. 406, Buchstein u. Wunsch gleich.

Ass. d. Med. Werke v. Geheimrat Prof. Dr. E. v. Leyden, „Erkrankungs-Verlauf“ 2. Bd. 2. Aufg. über Nural. Jedlich des Getränks am stärksten verbreiteten Vermitteln wirkt das Getränk bei Amöbischen (Blasen) wohltätig.“

**100 Ansichts-Postkarten M. 6**  
 500 Mk. 8.—, 1000 Mk. 11.—. Anfertigung in hochfeinem Lichtdruck nach jeder Photographie. Master gratis. Dietrich'sche Hofbuchdruckerei Coburg.

**Anschütz's Apparate**  
 Rollida, Glasso, Klapp-Kamera mit Goetz-Doppel-Anastigmat.  
 Deutsches Fabrikat vorzüglich in der Arbeit mässig im Preise. Tropen-Ausstellungen. Samml-Bedarfsartikel.  
 Näheres d. PREISLISTE.  
 Ottomar Anschütz BERLIN S.W. 6. Köpenickerstr. 119/116.

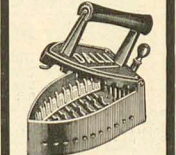
### Fisch-Colli

- enthaltend:  
 1 Dose Sardinen  
 1 Dose Krabben  
 1 „ Caviar  
 1 „ Sprat in Öl  
 1 „ aus Brislingel  
 1 „ Appetitöl  
 1 „ Senfbierige  
 1 „ Bismarckbrattee  
 obige 4 Teile zusammen  
 mit 1/2 Kiste Goldbuckelzunge franco 6.50  
 „ Postillon dicke dicke“ 7.50  
 „ Postillon Neunungen 9.50  
 „ Sardinien 9.50  
 Preisliste gratis.

A. Frerichs, Hamburg 5.

**Korpulenz + Vortzigkeit**  
 wird beseitigt durch 4 Zinnastlöcher. Preispaarnt in gold. Medaillen u. Ehrenplättchen. Kein exakt. Lein, kein stark. Bier, mehr, sondern lediglich stärkehaltige Figur und ges. Palle. Kein Ekelhaft, kein Debauchier, sondern natürl. Hilfe. Garant. unerschöpflich.  
 d. Gesund. Keine Diät, keine Aender. d. Lebensweise. Vortzig. Wirkung. Paket 1.50 M. G. geg. Postkarte od. Nachn. 1092  
 D. Franz Steiner & Co. Berlin 11, Königstr. Str. 78.

### Dalli



die unerreichte, selbstbetrieblende Patent-Plättmaschine neuestes Modell (Fr. Mk. 3.—) mit neuester Handbetrieblaste, Astschonellene und Schenklängler ist für die wirklich praktische Hausarbeit das allerhöchste Weihnachtsgeschenk!  
 Deutsche Glühstoff-Gesellschaft, Dresden.

**CHAMPAGNE FROMM**  
 Hergestellt ausschließlich aus erstklassigen Weinen der Champagne unter Ausschluß jeglichen Zusatzes anderen Weines.  
 Den ersten französischen Marken vollkommen gleichwertig.  
 Sektcellerei J. FROMM, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

**Mädler's Patentkoffer**  
 patentiert in allen Kulturstaaten, überboten alle bisher Dagewesenen in Haltbarkeit, Eleganz und erstaunlicher Leichtigkeit.  
 Nicht zu verwechseln mit Kofferplatten- oder Holzgeflecht-Koffern.  
 D. R.-Pat. Nr. 85 676.  
 50% Gewichts-Ersparnis.

Länge	Breite	Höhe	Preis	Länge	Breite	Höhe	Preis		
Nr. 581	66	45	66	M. 65	Nr. 591	66	45	44	M. 75
582	76	45	76	75	592	76	45	74	85
583	86	45	86	85	593	86	45	84	100
584	96	45	96	105	594	96	45	94	120
585	106	45	106	115	595	106	45	104	140
586	116	45	116	125	596	116	45	114	160
Nr. 603	68	50	68	67	M. 65	68	50	67	75

Moritz Mädler, Leipzig-Lindenau.  
 Verkaufsorte: LEIPZIG, BERLIN, HAMBURG, Petersstr. 8, Leipzigerstr. 10/102, Rennerwall 84.

**Herz-Stiefel**  
 mit dem Herz auf der Sohle  
 berühmt durch Solidität  
 Eleganz vorzügliche Passform.  
 Ehrgros von der FRANKFURTER SCHUH-FABRIK A.G. vorm. Otto Herz & Co.



## Lieber Einfachfinnis!

Von einem bekannten Juristen erzählt man sich folgendes Geschichtchen. Besagter Jurist land vor der Ablegung seiner Militärprüfung, hatte aber den Wunsch, für dieses Jahr noch von der Lebung befreit zu werden. Da er wußte, daß für derartige Fragen sein Feldwebel die entscheidende Instanz war, andererseits aber nicht gar zu deutlich werden wollte — Feldwebel findet ja bekanntlich unbeschädlich — so kam er auf folgenden Ausweg:

Er ging zu dem Feldwebel. — „Guten Tag, Herr Rechtsanwalt.“ — „Na, Herr Feldwebel, ich werde dies Jahr wohl aben müssen?“ — „Aber wie? Denn, Herr Rechtsanwalt? Das kann man noch nicht so genau wissen.“ — „Hm! Ja ja Sie werden sehen, ich werde aben müssen.“ — „Na nu, so sicher ist das noch lange nicht.“ — „Jawohl, ich möchte wetten, daß ich recht behalte!“ — „Was, wetten?“ — „Natürlich, ich setze hundert Mark, lassen Sie auf, ich muß aben.“ — „Wie sagten Sie, hundert Mark? Na schön! Ich halte die Wette.“

Der Feldwebel gewann die Wette.

Auf einer Jagdtour im bayrischen Walde kamen wir an den Fuß einer Ruine, deren weiterer Verfall durch Einbau eines großweiligen Hauses aufgehalten werden sollte, dessen Aussehen unseren Durst auf die Vermutung beachtete, es könnte ein Wirtshaus sein. Eine dralle Dirn, die des Weges kam, gab auf unsere Frage, ob denn dort oben auch jemand zu treffen sei, die unfeindliche Antwort: „Dös scho, aber profantisch finns.“

Zeppel ist ein Bäckersohn vom Lande und in der Stadt zur Lehre. Gleich in den ersten Tagen seiner Laufbahn stirbt eine Verwandte des Meisters, und Zeppel erträgt zwei Mark und den Auftrag, einen Kranz zu kaufen und in das Trauerhaus zu tragen. Bei seiner Marktbesuch fragt ihn der Meister, ob er den Auftrag ordentlich ausgeführt hat. „Ja wissen Sie“, sagt der Zeppel, „Kranz hot's foan mehr geb'n, iag ihn i halt an Gmündheitsknauch hing'n.“

Stettinburger Post. Auch diese Angaben sind wieder eine wahre Nebensache, aber im praktischen Leben Wissenswertes.

## Kürschners Jahrbuch 1905

ist der

# Kalender des gebildeten Deutschen

enthält Tausende von wissenswerten Artikeln, reiches statistisches Material und ist für jeden Besitzer ein für das tägliche Leben unentbehrlicher Helfer und Ratgeber

500 Seiten. Tausende von Illustrationen. Millionen von praktischen Notizen. Brosch. M. 1,—, Gebunden M. 1.50.

Verlangen Sie von Ihrem Buchhändler zur Ansicht:

Kürschners Jahrbuch 1905.

Hermann Klinger Verlag, Berlin W. 9.

Hannover, Courier. ... gibt auf alle Fragen des Tages in knapper, kurzer Weise Antwort.



Für alle, welche Sinn für echten Humor haben,

## Wilhelm Busch's Album

ist das humoristischste Hausbuch, enthaltend 13 der besten Scherzchen des Humoristen mit 1500 Bildern u. das Portrait W. Busch's nach Franz von Lenbach

das passende Festgeschenk  
Preis in rot oder grün Calico Mk. 20,—.

Verlag von Fr. Gießmann in München.

Nicht darin enthalten sind die letzten Schriften des Verfassers:

- Zu guter Letzt. 5. Auflage, Mk. 3,—
- Kritik des Herzens. 7. Auflage, kart. Mk. 2,—
- Edwards Traum. 3. Auflage, kart. Mk. 2,—
- Der Schmetterling. 3. Auflage, kart. Mk. 2,—
- und die Kinderbücher:
- Sechs Geschichten für Ketten und Nichten. Kolonier, kart. Mk. 3.50
- Bilderposen. Kolonier, kart. M. 3,—
- Der Fuchs. Die Drachen. Zwei lustige Sachen. Kart. Schwarz. Mk. 2,—, koloniert Mk. 2.50.

Die treffendsten Zitate Wilhelm Busch's sind als

## „Wilhelm Busch-Postkarten“

koloniert erschienen.  
2 Serien à 20 Blatt pro Serie Mk. 2,—.

Ausbildung zum Oberbuchhalter  
SIMON  
Prospekt und Probe gratis  
F. SIMON  
Gerichtlicher Bücher-Besitzer  
BERLIN in jetzt 142  
Nesselstr. 14

## +Magerkeit+

Schöne volle Körperformen durch unsere ursprünglichen Kraftproben, präpariert Goldene Medaille Paris 1900, Hygien. Anstellung in 6—8 Wochen bei 20 Pf. Zusammen garantiert. Streng reell — kein Scheitern! Viele Dankschreiben. Frau Carton 3 Mk. Postanweisung oder Nachnahme mit Gebührenschein.  
Hygien. Institut (140)  
D. Franz Steiner & Co.  
BEHLIS 15, Kolonnenstrasse 75.

Besten als Jagd- als Schenkwaffen  
Gartengewehr, Revolver, automatische Repetierwaffen, Gartenschüsseln und Munition liefert zu billigsten Preisen  
H. Burgmüller, Gewehrfabrik  
Kriensien (Harc) N° 318  
Telegraphat an Jedermann sofort gratis

Schmelter Tageblatt. ... der trefflichste Kalender, der je erschienen ist. Nord. Allg. Ztg. ... hat selbsteigentlich in Deutschland nicht.

Fundindustrieleistung. ... Er ist unentwählich, was das Buch auf seinen 164 Spalten alles bringt.

## Nasen- und Gesichtsröte

verschwinden rasch durch Antihistol, vollk. unentzündl. Nasen, 7,40 fr. durch Apotheke Bad Albing N.



W. Wilhelm Hess  
Fachgeschäft für Optik, Cassel 2.  
Preisliste kostenlos.

50 Cabaret. Vert. n. Linder. Paris-20 Seiten Klavierbegleitung, Complete, portabile 1,00; 20 Klavierstücke, Parodonten-Schlag 3,—; Tamburin, oder das Söhnterzett auf der Wertung 1,—.  
Altes neu. Nachnahme 50 Pf. franco  
Katalog gratis  
Tasche-Verlag E. Bernhart, 7, Berlin 11.

## Rheumatismus-u. Asthma-Kur

welche bisher noch keine Hilfe fanden, sollen nicht versinken, sich sofort das Buch über sichere Heilung des Krankschritts kommen zu lassen. Dem Buche sind 100 in unverlangt eingegangene Dankschreiben von geheilten Personen an allen Gegenden Deutschlands beiliegend. Dasselbe wird auf Verlangen an jeformalen postfrei und unmontiert zugesandt.

Klingenthal, Sa.  
W. Heinrichs & Co.

## Billige Vervielfältigungen nach jeder Photographie

Leopold. Ausg. Orig. folgt unversehrte. Diebstahlschutz: Doppelreihenaufbau 20 Stück 1,40 20 Stück 2,40 20 Stück 3,40 20 Stück 4,40  
Perforationslos. Falgsch. (El. Fall) Preis: 10 Stück 2,40 20 Stück 4,40  
Vermeid. gegen vorzeitige Einblendung des Betrages (evtl. in Briefkasten) oder gegen Postausnahme. Prospekt gratis und franco.  
F. Lindinger & Co., Kantonsthal, München  
Ludwimstr. 24. — Telephon 5002

## PIANOS KAPS

# Kaps-Linn

Stippfügel nur 1,60 meter lang

ERNST KAPS, DRESDEN.

## Einen Weltruf haben sich

# Hüttig's Lloyd Film-Cameras

durch vorzügliche Ausstattung u. anerkannte Leistungsfähigkeit erworben.  
Fabrik photographischer Apparate a. A. vorm. R. Hüttig & Sohn Dresden-A.  
Durch alle fotograf. Handlungen zu beziehen. Aufwährliche Preisliste gratis u. franco.

## Neue Automobil-Gesellschaft

Luxuswagen Lastwagen m. b. H.  
Omnibusse Tracteurs  
Einfach — Zuverlässig — Betriebssicher

# BERLIN N.W.

Fabrik-Mark  
Fabrikate d. Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft Berlin

# Für den Weihnachtstisch



F. v. Reznicek „Das verbotene Buch“

Bildgröße 48 : 39 cm, Passpartout-Größe 71 : 63 cm

„Das verbotene Buch“ ist die große, farbige Wiedergabe eines

## Ölgemäldes

von F. von Reznicek. Dieses Blatt, das in dem eleganten Passpartout einen wunderbaren, sehr dekorativen Wandschmuck bildet, ist in Bezug auf Format und Treue in der Wiedergabe des Originals ein Meisterwerk des in den letzten Jahren zu so bedeutender Höhe geführten Dreifarbenendrucks.

Preis des Blattes (Extraformat) in Passpartout 10 Mark

Sieben neu erschienen:

## F. v. Reznicek

### Sie Album

50 Blatt in mehrfarbigem Kunstdruck  
Groß-Quartformat  
Sechstes Tausend Gebunden 6 Mark

Die Sagenwart, Vesli! ... In diesem Album Sie hat der Verlag die besten seiner weltlichen Typen gesammelt, aus allen Schichten der Gesellschaft, vom kleinsten Pächler bis zur femme de trente ans. Und wie ist das alles gezeichnet, wie flau, wie leicht, wie naturgemäß und doch wie fein künstlerisch! Der saubere Strich und die reizvolle Farbengebung fehlen auch auf den erzweiligen und grotesk-fornischen Blättern, wo der Zeichner sich manchmal gar zu übermäßig gebärdet. Er ist nie widerwärtig oder eckelhaft in seinen Darstellungen ... auch hat seine sozial-kritische oder einen lebenswichtigen Zug, der reizt und verführt ...

## Eduard Thöny

### Der Leutnant

(Thöny-Album I)  
50 Blatt in mehrfarbigem Kunstdruck  
Groß-Quartformat  
Achstes Tausend Gebunden 6 Mark

Kölnische Zeitung: Bei Albert Langen in München veröffentlicht der bekannte Zeichner des „Simplicissimus“ E. Thöny, unter dem Titel „Der Leutnant“ eine Sammlung seiner charakteristischsten Militärtypen, die in flatter Kunst zu dem Wesen gehören, was wir im deutschen Militärationswesen begehen. Sie zeichnen sich eben dadurch aus, daß ihre schlagende Komik nicht einer verzerrten Karrierierung entspricht, sondern nur die echte Wirklichkeit mit feinen humoristischen Schlaglichtern verlicht.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag



Eduard Thöny

### Der Leutnant

50 Blatt in farbigem Druck  
Elegant gebunden 6 Mark



Venzo Paul „Tegernseeerin“

## Künstlerischer Wandschmuck

### Sonderdrucke

des  
Simplicissimus

Farbige Reproduktionen nach Originalen der Simplicissimus-Künstler.  
Preis jedes Druckes auf feinstem Kunstdruckpapier in grauem Passpartout

3 Mark

Passpartout-Größe ca. 49 : 36 cm  
Bild-Größe ca. 30 : 21 cm

Zu beziehen durch die meisten Buch- und Kunsthandlungen oder direkt vom

Verlag Albert Langen in München-S



Eduard Thöny „Der Fuhrmann“

## Illustrierte Verzeichnisse gratis und franko

Sieben erschienen:

# Albert Langens Verlags-Katalog 1894-1904

Der Katalog enthält neben einem vollständigen Verzeichnisse der im Verlage erschienenen Werke einen höchst interessanten literarischen und künstlerischen Teil, nämlich 37 Selbstbiographien der hervorragenden Autoren des langenschen Verlages und 56 Porträt-Karikaturen Mitarbeiter von Olof Gulbranson und Ch. Th. Heine

Der Verlagskatalog kostet gebettet 1 Mark, die Ausgabe auf besserem Papier 2 Mark

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag

## Albert Langen Verlag für Literatur und Kunst in München-S